

Vorwort

Im Zusammenhang mit Lagedarstellung kommt wie selbstverständlich die Frage nach taktischen Zeichen auf. Diese werden seit Jahrzehnten eingesetzt. Durch fehlende Vorgaben an vielen Stellen ergeben sich in der Praxis oft Fragen zum Einsatz dieser Zeichen.

Das Buch soll daher allen Lesern eine Hilfe sein, die sich mit dem Thema „Taktische Zeichen“ vertraut machen wollen, ihr Wissen auffrischen möchten oder es in einer Lage als kleines Nachschlagewerk nutzen. Es soll Orientierung geben an den Stellen, an denen verbindliche Vorgaben fehlen.

Die Ausführungen sollen auch dazu beitragen, dass taktische Zeichen gedanklich nicht nur mit Stabsarbeit und größeren Schadenslagen in Verbindung gebracht werden. Die Autoren möchten auch dazu anregen, taktische Zeichen in den Führungsstufen A und B zu verwenden, zum einen, da sie auch bei diesen Einsätzen hilfreich sind, zum anderen aber auch, weil der Gebrauch trainiert wird, um sie in größeren Lagen sicher anzuwenden.

Das Buch richtet sich daher an alle Einsatzkräfte der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und nicht nur an die S-Funktionen in einem Stab. Auch Kräfte zur Führungsunterstützung wie Melder, Fernmelder, Stabshilfpersonal etc., welche oft keine vollständige Führungsausbildung haben, können mit Hilfe dieses Buches sich mit dem Thema vertraut machen und praktischen Nutzen daraus ziehen.

Wie so häufig entsteht ein solches Buch nicht nur durch die Arbeit der Autoren. Wir danken daher allen, die ihren Beitrag geliefert haben durch Feedback zum Entwurf, der Hilfe bei der Erstellung von Bildern und dem fachlichen Austausch zum Thema.

Recklinghausen und Kerpen, November 2020

Andreas Rehbein und Dr. Bernhard Horst